



59 Stefan Holzmüller, Vier »Männchen«. 1980. Ton, farbig glasiert und geritzt. Weingarten bei Karlsruhe, Privatbesitz Doris Presler

warm ist, tut mir das gut. Ohne dieses Haus, das wäre der Weltzusammenbruch.« Früher hat er wild getanzt und ist 50 Kilometer durch die Gegend gerannt. Jetzt hält es ihn zu Hause, wo Katze »Falifax« immer in der Nähe ist.

»Bei mir wird jedes Stück anders. Ich kann mich nicht dazu überwinden, mit Gipsformen zu arbeiten.« Seine »Männchen« (Abb. 59) mit Ritzungen, denn sie sollen nicht »nackt« sein, haben inzwischen Eingang gefunden in die »Collection annexe« der »Collection de l'Art brut« in Lausanne. Formt er eine Vase oder ein Gefäß schön glatt, wie es sich gehört, überfallen ihn Aggressionen. Kurz darauf bekommt der »Topf eine Ohrfeige«. Perfektes erträgt der Junggeselle nicht. Hunde und Hühner, Pferde und Vögel, »Männchen«, Töpfe mit »japanisch-chinasisch-ägyptischen« Landschaften, Löwen und Uhus, geformt aus Erde und Hitze, umgeben ihn. »Ich kann nichts anderes machen.«